

durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; innerhalb der ersten 10 Jahre wird ein Tilgungsstock von $1\frac{0}{0}$, also jährl. M. 45 000 per Jahr, zuzügl. der aufwachsenden Zs., angesammelt werden, welcher bei der Hannov. Bank hinterlegt wird; vor dem 1./10. 1912 kann weder eine Kündig. noch Konvertierung der Anl. stattfinden. Sicherh.: Nach Tilg. der älteren Anl. I. Hypothek an 1) dem an der Hildesheimerstr. 73 belegenden, nach der Steuerrolle 3 ha 27 a 66 qm umfassenden, im Grundbuche von Emmerberg Blatt 68 beschriebenen Lagerbier-Brauerei-Etablissement mit allen Baulichkeiten und sonstigem Zubehör. 2) dem an der Köbelingerstr. 23 belegenden, im Grundbuche der Altstadt Hannover Blatt 388 beschriebenen Broyhan-Brauerei-Etablissement mit allen Baulichkeiten und sonstigem Zubehör. Zahlst.: Hannover: Korporationskasse, Hannov. Bank, Herm. Bartels, Ephraim Meyer & Sohn. Die Anleihe diente zum Umtausch der gekündigten Anleihen von 1876, 1885, 1892 u. 1894. Der Umtausch der alten Partial-Oblig. gegen die neuen Teilschuldverschreib. erfolgte glatt u. hatte bis zum 15./12. 1902 zu geschehen. Die Anleihe wurde in Hannover 26.5. 1904 zu 102.50% eingeführt. Kurs Ende 1904—1919: 102.75, 102, 100.50, 98.25, 99.25, 99.50, 99.75, 98.75, 97.75, 94.50, 95*, —, 90, —, —, 93%. Notiert in Hannover.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Gewinn-Verteilung: Der Reingewinn aus dem Geschäftsbetriebe des abgelaufenen Geschäftsjahres wird in Form einer vom Vorsteher-Kollegium u. Gilde-Ausschuss festzustellenden Div., nach erfolgter Genehmigung des Magistrats, unter die Mitglieder, vorbehaltlich des Rechts des Magistrats auf den Bezug der beiden sogen. Bürgermeister-Anteile, gleichmässig verteilt und zwar hat jedes Mitglied so viel Div. zu empfangen als es berechnigte Hausstellen besitzt.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück an der Hildesheimer Str. 198 635, Gebäude do. 1 187 528, div. andere Grundstücke 456 910, Pflaster, Kanal- u. Gasanlage 27 589, elektr. Licht- u. Kraftanlage 25 495, Masch. u. Geräte 223 541, Lagerfässer 1, Lagertanks 142 816, Aluminium-Bottiche 57 600, Versandfässer 90 677, Eisenbahn-Biertransportwagen 1, Pferde u. Geschirre 1, Kraftwagen 68 618, Utensil. 1, Inventar 1, Strassenbahn-Anschlussgleis der Lagerbier-Brauerei 1, Flaschenkto 33 398, Niederlagen der Lagerbier-Brauerei 1, Vorräte 496 352, Debit. einschl. Bankguth. 2 666 362, Kassa 39 278, Wertpapiere 915 416, Wertpapiere des Unterstütz.-F. 125 000, Beteiligungen 11 250, Anleihe-Amort.-Depot bei der Hannov. Bank 524 242. — Passiva: Kapitalkto 700 000, R.-F. 450 000, Betriebs-F. 600 000, Ern.-F. 130 000, Delkr.-F. 325 000, Unterst.-F. 125 628, Anleihe v. 1./10. 1902 3 967 500, Amort.-F. 524 242, Gewinn- u. Verlust-Kto 468 344. Sa. M. 7 290 714.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 647 781, Pech 65 306, Feuer-Material. 468 772, Betriebs-do. 87 085, Futter 273 280, Brau- u. Biersteuern 1 026 590, Gehälter u. Löhne 1 241 082, Gen.-Unk. 1 187 938, Abschreib. 539 467, Reingewinn einschl. Vortrag 468 344. — Kredit: Vortrag 82 062, Bierkto 5 612 430, Brauerei-Nebenprodukte 13 811, versch. Konten 297 343. Sa. M. 6 005 646.

Verwendung des Überschusses: zum Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, Div. 254 400, Bonus von je M. 200 aus dem Erlös des verkauften Grundstücks 63 600, Vortrag auf 1919/20 M. 100 344.

Dividenden für jedes Brauhaus 1890/91—1918/19: M. 1350, 1450, 1500, 1500, 1600, 1600, 1500, 1300, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 850, 900, 900, 900, 900, 850, 800, 800, 800, 800, 1000.

Vorstand: Vors. Senator Gust. Fink, Bank-Dir. Carl Baumgart, Carl Engelbrecht, Louis Hentschel, Gustav Brauns, Ludolf Dreyer, Wilhelm Laube.

Direktion: Gustav Geffers, R. Gothe, Braumeister J. Stangler.

Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover in Hannover.

Gegründet: 30./6. 1880 als A.-G.; eingetr. 9./7. 1880. Brauerei in Herrenhausen. Der Grundbesitz der Ges. in Herrenhausen beträgt 1 ha 35 a 32 qm, in Celle, Freden, Neustadt a. Rbge., Peine u. Verden 4 ha 7 a. Die Brauerei ist jetzt für eine Produktion von 200 000 hl eingerichtet. Bierabsatz 1904/05—1914/15: 65 629, 118 880, 115 263, 115 041, ca. 110 000, ca. 110 000, ca. 115 000, ca. 117 000, ca. 118 000, 125 515, 113 316 hl. Später Absatz zurückgegangen. Die Ges. beteiligte sich 1917 an dem Konsort., welches die Aktien des Bürgerl. Brauhauses A.-G., sowie Anteile der Germania-Brauerei G.m.b.H., beide in Hannover, übernahm.

Kapital: M. 1 500 000 in 440 Aktien (Nr. 1—440) à M. 500 u. 1280 Aktien (Nr. 441—1720) à M. 1000. Urspr. M. 220 000, Erhöhung 1887 um M. 80 000, 1888 um M. 200 000. Die G.-V. v. 15./2. 1906 beschloss Erwerb des Vermögens der Hannoverschen Aktienbrauerei unter Ausschluss der Liquid. als Ganzes gegen Gewährung von 500 neuen Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, sowie Barzahlung von M. 71 400. Für je M. 2000 Akt. der Aktienbrauerei wurde bis ult. Jan. 1906 eine neue Aktie der Vereinsbrauerei gewährt. Für die überschüssenden M. 51 000 Aktien der Aktienbrauerei diente genannte Barzahlung. Die G.-V. v. 15./2. 1906 beschloss weiter, noch M. 500 000 neue Aktien zu M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 auszugeben und das A.-K. damit auf M. 1 500 000 zu bringen. Diese Aktien wurden von einer Gruppe zu 122.50% übernommen u. den Aktionären auf je nom. M. 1000 alte Aktien eine neue vom 10.—23./3. 1906 zu 127.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten. Da das A.-K. der Hannov. Aktienbrauerei